

Die Trassen für den Jahresfahrplan 2010 sind definitiv zugeteilt

Für den ab 13. Dezember 2009 gültigen Jahresfahrplan 2010 wurden am 21. August 2009 total 12'818 Trassen definitiv zugeteilt. Während im Personenverkehr die Anzahl zugeteilter Trassen leicht anstieg, sank im Güterverkehr die Trassennachfrage gegenüber dem Bestelltermin des Vorjahres um 10 %. Die Güterverkehrsunternehmen werden die im Verlaufe des Jahres 2009 rezessionsbedingt reduzierten Angebotskapazitäten wohl erst bei klareren Anzeichen einer Konjunkturerholung wiederum hochfahren und dann im laufenden Fahrplan Trassen bestellen.

Kennzahlen zur Trassenvergabe für den Jahresfahrplan 2010

Kennzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr
Anzahl Besteller (Eisenbahnverkehrsunternehmen)	18	-1
- davon Personenverkehr	9	-1
- davon Güterverkehr	9	0
Zugeteilte Trassen	12'818	+1,0%
- davon Personenverkehr	10'157	+4,5%
- davon Güterverkehr	2'661	-10,0%

Die Trassenbestellungen lösten 103 Bestellkonflikte aus, 24 weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist die Folge der konjunkturell bedingt geringeren Trassennachfrage des Güterverkehrs. Dennoch gestaltete sich die Suche nach bedarfsgerechten Alternativen für die Bestellkonflikte schwierig. Angesichts des hohen Kostendrucks im Güterverkehr nahm die Konkurrenz um attraktive Trassen zu; die Nachfrage konzentrierte sich auf bestimmte Wochentage und Tageszeiten. Dank dem kooperativen Verhalten aller Beteiligten konnten dennoch fast alle Konflikte bereits einvernehmlich gelöst werden. Für einzelne Bestellkonflikte laufen zurzeit noch Detailabklärungen.

Selbstverständlich können auch jetzt noch Trassen für den neuen Fahrplan bestellt werden. Sobald die Konjunktur wieder anzieht, dürfte speziell im Güterverkehr von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden. Diese Trassen werden im Rahmen der vorhandenen Restkapazitäten nach dem Prinzip „first come – first served“ zugeteilt.

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung der Trassenvergabe werden nun bei allen Bestellern Feedbacks eingeholt, die in die Vorbereitung des Fahrplanprozesses 2011 einfließen.

Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen zur Verfügung

Werner Grossen, Leiter Trassenvergabe Tel. +41 (0)31 384 20 46

Bern, 22. September 2009